

Keine Angst, kleiner Löwe!



Eine sigikid-Vorlesegeschichte

Löwen sind sehr mutige Tiere. Sie sind die mutigsten Tiere, die ich kenne.
Löwen haben vor nichts Angst.

Aber nicht alle Löwen sind so.

Lo ist anders.

Lo ist noch ein ganz kleiner Löwe.

Lo ist ein Löwenjunge, der zusammen mit seiner Löwenfamilie in Afrika wohnt.

Und Lo fühlt sich überhaupt nicht mutig.

Lo hat vor ganz vielen Dingen Angst.

Lo hat Angst vor Spinnen. Wenn Lo eine Spinne sieht, quietscht er laut los und versteckt sich ganz oben auf einem Baum.

Lo hat auch Angst vor Ameisen. Wenn Lo eine Ameise sieht, dann schreckt er zusammen und rennt so schnell weg, wie seine Löwenpfoten ihn tragen können.

Lo hat sogar Angst vor Giraffen. Wenn Lo eine Giraffe sieht, dann versteckt er sich schnell hinter seiner großen, starken Mama.

Oha!

Du siehst, der kleine Löwe Lo hat vor sehr vielen Dingen Angst.

Die anderen Löwenkinder im Löwenrudel finden es seltsam, dass ihr Freund Lo so ängstlich ist.

„Lo, das ist doch nur eine harmlose Spinne!“, sagen sie, als Lo mal wieder vor Schreck einen Baum hochklettert.

„Lo, hör auf, wegzurennen, wir wollen doch spielen“, sagen sie, als Lo mal wieder eine Ameise sieht und die Flucht ergreift.

„Lo, wo bist du denn?“, fragen sie, als Lo sich wieder mal vor einer Giraffe hinter seiner Mama versteckt. Die Löwenkinder finden es sehr komisch, mit einem Löwen zu spielen, der ständig Angst hat.

Auch der kleine Löwe Lo findet es schade, dass er so ängstlich ist.

„Mama, warum hab ich so viel Angst?“, fragt Lo am Abend seine Mama. „Bin ich überhaupt ein richtiger Löwe?“

Die Mama streichelt ihm sanft über seine Mähne und sagt: „Natürlich bist du ein richtiger Löwe. Ein mutiges Löwenherz steckt in dir. Das wirst du schon noch merken.“

Lo kann das gar nicht glauben: „Hab ich wirklich ein mutiges Löwenherz?“, fragt er, „Mit einem Löwenherz hätte ich doch keine Angst. Ich hab wohl eher ein ängstliches Hasenherz.“



Doch es dauert nicht lange, bis Lo merkt, dass seine Mama Recht hatte. In Löwe Lo steckt sogar ein ganz besonders mutiges Löwenherz!

Das entdeckt Lo an einem Tag, der gar nicht gut anfängt: Früh am Morgen krabbelt nämlich eine kleine Spinne über die Schnauze des schlafenden Löwenkindes. Laut schreit Lo vor Schreck auf und verbringt den ganzen Vormittag auf seinem Kletterbaum. Wegen der Spinne traut er sich gar nicht mehr runter.



Erst als es Mittagessen gibt, klettert Lo vorsichtig vom Baum herunter. Doch während sie essen bekommen die Löwen Besuch: eine Giraffenfamilie kommt vorbei. Oh nein! Lo hat doch Angst vor Giraffen! Schnell versteckt sich Lo hinter seiner großen, starken Mama. Erst als die Giraffenfamilie wieder weg ist, kommt Lo aus seinem Versteck hervor.



Am Nachmittag wollen seine Freunde, die Löwenkinder, mit Lo Fangen spielen. Fangen spielen macht Spaß! Während Lo freudig über die Savanne rennt, stolpert er und wäre fast in einen Ameisenhaufen gefallen. Auf dem Boden vor dem kleinen Löwen wimmelt es jetzt nur so von Ameisen. Lo bekommt furchtbare Angst. Schnell wie der Blitz rennt er weg. Er hat einen solchen Schreck bekommen, dass er rennt und rennt und rennt... und rennt... und rennt...



...bis er etwas hört.

Ein leises Wimmern.

Und ein leises Weinen.

Lo macht sich auf die Suche, wo das leise Wimmern und Weinen herkommt.

Es kommt von einem großen Baum.

Da, ganz oben, auf einem hohen Ast, sitzt ein kleines Erdmännchenkind. Es ist beim Spielen zu weit hochgeklettert. Und jetzt traut es sich nicht mehr runter.



Das Erdmännchenkind dort oben auf dem Baum hat große Angst.

Aber Lo nicht. Lo ist ja schon ganz oft auf Bäume geklettert. Klettern kann Lo richtig gut.

Und so umfasst Lo mit seinen Löwenpfoten den Baumstamm und klettert langsam hoch: „*Keine Angst, kleines Erdmännchen, ich helfe dir!*“, ruft er.



Stück für Stück nähert sich der kleine Löwe dem Erdmännchenkind. Und als er oben ist, springt das Erdmännchen auf Lo's Rücken und hält sich an seiner Löwenmähne fest. Jetzt kann es Lo vorsichtig nach unten tragen.

Auf dem Boden angekommen, bedankt sich das Erdmännchen glücklich, springt von Lo's Rücken herunter und huscht voller Freude in seine Höhle.

Lo schaut sich um: Die Löwenkinder, mit denen Lo Fangen gespielt hatte, stehen auch hier am Baum.

Sie sind Lo hinterhergelaufen, als er vor den Ameisen wegrannte. Und sie haben staunend beobachtet, wie Lo den großen Baum hochgeklettert ist.

„Wow“, ruft das Löwenmädchen Lala: „Das war aber ganz schön mutig von dir! Ich hätte mich das nicht getraut. Der Baum ist doch so hoch!“

„Ja“, sagt auch der Löwenjunge Lelo: „Das war richtig cool. Du hast so viel Mut, Lo!“

Und der Löwenjunge Lio nickt: „Du bist ja gar kein Angsthase, Lo! Du bist in Wirklichkeit total mutig!“

Da freut sich Lo so sehr, dass er ein bisschen rot im Gesicht wird. Glücklicherweise läuft er mit seinen Freunden zurück nach Hause. Und als Lo an diesem Abend zu Bett geht und eine Spinne an ihm vorbeikrabbelt, da erschrickt er diesmal nicht mehr. „Ach, du bist's nur, kleine Spinne!“, sagt er, dreht sich lächelnd zur Seite und schläft tief und fest ein.



Weitere kostenlose Downloads mit Lo, dem kleinen Löwen, [findest du hier!](#)

Abonniere unseren [kostenlosen Newsletter](#) – dann erhältst du unsere digitalen Familienpakete mit liebevollen Geschichten und spannenden Beschäftigungsideen regelmäßig per E-Mail.